

**Gerhard ULRICH**

Guntalingen, den 13.12.19

*Dissident, ehem./zukünftiger politischer  
Gefangener. Gründer und ehem. Präsident  
der Bürgerinitiative AUFRUF ANS VOLK  
Netzwerk SALVE EUROPA !  
im Tröttli 30  
CH-1110 Guntalingen*



**Dick F. MARTY**

*Ehemaliger Präsident der Kommission  
für Menschenrechte des Europarates  
Casella postale 5445*

*CH-6901 Lugano*

*cc : An wen es betreffen mag*

### ***Dick F. MARTY – ein Wohltäter ?***

*An Sie, Dick MARTY,*

*Am 02.11.16 nahm ich an einer öffentlichen Konferenz der Loge «Fraternité» in der Aula magna des Schlosses von Yverdon-les-Bains teil. Und das aus gutem Grund: Nach 16 Jahren Beobachtung und Analyse der Dysfunktion der «Justiz» hatte ich damals gerade zum ersten Mal die Existenz des Freimaurer-Komplots nachgewiesen: [www.worldcorruption.info/gutknecht-d.htm](http://www.worldcorruption.info/gutknecht-d.htm)*

*Am Ausgang verteilte ich meine Anzeige in Form eines Flugblattes. 6 Brüder sprangen auf mich los, um sie mir zu entreissen.*

*Am Montag, 02.12.19, kehrte ich an diesen Ort zurück, und ich fand zwischen den sichtbaren Organisatoren Ihrer Konferenz «Une certaine idée de la justice» Köpfe, die ich bereits vor 3 Jahren gesehen hatte.*

*Ich habe die Gelegenheit genutzt und am Ende Ihres Vortrags das Wort ergriffen: «Herr MARTY, vielen Dank für Ihre informative Lektion. Ich teile mit Ihnen die Leidenschaft für das Ideal der Gerechtigkeit. Mit Schreiben vom 03.07.16 habe ich Ihnen mein Buch über den Fall SÉGALAT und ein Buch von Jacques SECRETAN über den Fall François LÉGERET geschickt, der seit bald 14 Jahren - unschuldig – eingekerkert ist. Ich habe Sie um einen Termin gebeten, um über die Justiz zu diskutieren. Ich habe nicht einmal eine Empfangsbestätigung erhalten. Ich nutze die Gelegenheit, um Sie zu bitten, nach dieser Konferenz Zeit*

zu haben, um über dieses System zu debattieren. Mein Name ist Gerhard ULRICH, Dissident. Ihr cursus honorum kontrastiert mit meinem der wegen meiner Kritik an den Richtern mit vier Jahren Gefängnis gekrönt wurde. »

*Ich war erstaunt und bestürzt über die Trägheit der rund 500 anwesenden Zuhörer, die ungerührt die Tragödie von François LÉGERET zur Kenntnis nahmen. Er ist zweifellos das grösste zeitgenössische Opfer unserer schweizerischen und europäischen Justiztyrannei.*

*Ihre Reaktion war ausweichend. Ich habe dazwischengerufen: «Es scheint doch, dass die Freimaurer sehr an der Meinungsfreiheit und der Konfrontation der Ideen interessiert sind.» Aber ich musste bis zum Ende des Abends warten, damit ich meinen Vorschlag zur Debatte wiederholen konnte. Ihre Haltung verriet Ihre Verachtung für mich. Ich stand dem Menschenrechts-Champion zum zweiten Mal in meinem Leben gegenüber, und diesmal spürte ich Ihre Gefühlskälte. Sie liessen mich abblitzen.*

*Dennoch habe ich versprochen, Ihnen einen Fragebogen zu schicken, den Sie im Anhang finden. Jeder Frage geht eine Behauptung voraus. Ich nehme an, Sie werden sich nicht herablassen, um das aufzugreifen. Sie werden kaum begründete Antworten liefern. In diesem Fall kann man zu Recht davon ausgehen, dass meine Behauptungen als unbestritten und damit stillschweigend anerkannt gelten werden.*

*Ich überlasse es den Empfängern dieser per Rundmail verteilten Briefkopie (an 12.000 erfasste E-Mail-Adressen), die Frage selbst zu beantworten:*

### ***Dick F. MARTY – ein Wohltäter ?***

*Nehmen Sie meine Herausforderung für eine öffentliche Debatte mit mir an ?*

*An Sie, Dick MARTY*

*Gerhard ULRICH*

**Liste der Vorwürfe / Fragen zum Zustand und des Nichtfunktionierens der Justiz**

1.

**Behauptung:**

*Gemäss seiner Statistik lässt das Bundesgericht in den Jahren durchschnittlich 13% der Beschwerden zu. Heute unterscheidet diese Statistik nicht mehr zwischen zugelassenen und teilweise zugelassenen Beschwerden. Tatsächlich prahlte der ehemalige Bundesgerichtspräsident Gilbert KOLLY am 15.06.17 am Schweizerischen Anwaltskongress in Luzern damit, dass die im Jahr 2016 Quote der Gutheissungen auf 2,3% habe gesenkt werden können. Man heisst also etwa 10% für Nebensächlichkeiten teilweise gut, um nett dazustehen. Es ist davon auszugehen, dass die Situation stabil geblieben ist. Unsere Richter sind daher von der Realität abgekoppelt, da vernünftigerweise davon auszugehen ist, dass mindestens 80 % der Beschwerdeführer Gut von Böse unterscheiden können.*

**Frage :**

*Wie rechtfertigen Sie Ihren Einwand, dass diese Logik, das heisst, dass unsere Bundesrichter von der Realität abgekoppelt sind, nicht Bestand hätte?*

2.

**Behauptung:**

*Laut den Statistiken des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte im Jahr 2016 wurden 517 Beschwerden zugelassen, von den 53.500 eingegangenen Beschwerden, d.h. weniger als 1%. Die Statistik 2018 gibt nicht mehr an, wie viele Berufungen gutgeheissen wurden:*

[www.echr.coe.int/Documents/Stats\\_annual\\_2018\\_FRA.pdf](http://www.echr.coe.int/Documents/Stats_annual_2018_FRA.pdf)

*Es ist jedoch davon auszugehen, dass Beschwerden immer noch nur tröpfchenweise zugelassen werden, unter dem Vorwand, dass die rechtlichen Standards des Gerichtshofs sehr hoch wären – ein Affront für die Beschwerdeführer aus ganz Europa.*

**Frage :**

*Wie erklären Sie sich, dass 99 % der Antragsteller abgewimmelt und als Querulanten hingestellt werden?*

3.

*Behauptung:*

*Bis 2015 ist die Zahl der Beschwerden ans Bundesgericht stetig gestiegen, die Zahl der Beschwerden an den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte ist explodiert. Dies ist als Systemversagen zu interpretieren. Wenn die Qualitätskontrolle griffe, würde die Zahl der Beschwerden logischerweise sinken. Stattdessen produziert das System stets mehr Ausschuss. Man beobachtet aber, dass die Statistiken des Schweizerischen Bundesgerichts und des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte behaupten, die Anzahl der Beschwerden sei seit 2016 zurückgegangen. Schall und Rauch. Wer überwacht diese Statistiken? Man kann sie anzweifeln. Sie dienen wohl nur dazu, die Leute zu täuschen, um unserer Kritik entgegenzuwirken, die Explosion der Beschwerden sei der Beweis für das Nichtfunktionieren des Systems.*

*Frage :*

*Schliessen Sie sich der hirnrissigen Erklärung der ehemaligen Bundesrätin Micheline CALMY-REY an, welche aussagte, der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte sei «Opfer seines eigenen Erfolges geworden», und dass dieser Gerichtshof das europäische Gerichtssystem verbessert hätte ?*

4.

*Behauptung:*

*Das Bundesgericht retourniert die Beweise an die abgeschmetterten Beschwerdeführer. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte vernichtet einfach alle Akten der betrogenen Beschwerdeführer. In beiden Fällen bleiben die Archive vorsätzlich leer. Dies ist Geschichtsklitterung, denn kein Historiker wird jemals in der Lage sein, in diesen sinnlosen Archiven nachzuforschen. Unsere Richter haben dazu gelernt: Am Nürnberger Prozess konnten die Sieger den Nazi-Verbrechern leicht ihre Schuld nachweisen, weil sie so stohdumm gewesen waren, über ihre Gräueltaten detailliert Buch zu führen.*

*Übrigens schreiben die Anleitungen zum Ausfüllen der Strassburger Formulare den Beschwerdeführern vor, keine Büroklammern oder Heftklammern zu verwenden. Dies erleichtert das Schreddern ungelesener Akten.*

*Frage :*

*Welche Erklärung haben Sie, Herr MARTY, für die Gründe dieser Geschichtsfälschung?*

5.

*Behauptung:*

*Unsere Kantons- und Bundesrichter haben die üble Angewohnheit, viele Beschwerden für «unzulässig» zu erklären. Eine pseudowissenschaftliche Bezeichnung für eine legitime Rechtsverweigerung. Das befreit die Richter davon, ihre Hirne anzustrengen, um ihre missbräuchlichen Entscheidungen zu rechtfertigen.*

*Die Richter des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte bearbeiten wahrscheinlich 95% der Beschwerden per Briefwurfsendung. Tatsächlich haben sie laut ihrer Statistik für 2018 nur 2.738 Urteile gefällt, aber 40.023 Klagen für «unzulässig» erklärt. Die Briefwurfsendung besteht aus einem halbseitigen Brief in allen europäischen Sprachen, in dem lapidar behauptet wird, die Bedingungen 34 und 35 der Konvention seien nicht erfüllt. Dies ist ein Verstoss gegen diese ehrenwerte Konvention, die zwingend vorschreibt, die Entscheide seien zu begründen.*

*Frage :*

*Wie erklären Sie sich, dass Richter Berufungen / Rekurse in ein Chaos verwandeln?*

6.

*Behauptung:*

*Die Wahrheitssuche ist die erste Richterpflicht seit den Zeiten Salomons. Aber unsere Richter sabotieren sie, indem sie verbieten, dass Anhörungen gefilmt und aufgezeichnet werden. Das dient dazu, den Freiraum fürs Bescheissen beizubehalten.*

*Keine höhere Instanz führt so genannte «Plausibilitätstests» durch (z. B. Aufnahme der Lagerbestände vor Ort, nicht nur in den Büchern). Vor Gericht würde ein solcher Test darin bestehen, die Existenz der Tatsachen zu überprüfen, indem die gesammelten Zeugenaussagen und Originalinformationen ausgewertet werden, anstatt das zu wiederholen und zu kopieren, was die ersten Richter so an Lügen zusammengeschrieben haben. Historiker bemühen sich, Originale auszuwerten. Unsere höchsten Justizbehörden tun dies fast nie und wiederholen sehr oft offensichtlich falsche Behauptungen der ersten Richter.*

*Frage :*

*Wie kommentieren Sie diese Behauptung?*

7.

*Behauptung:*

*Das Justizsystem ist vierstufig: Erste und zweite Instanz, oberste Gerichtshöfe der Länder und dann der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte. Darüber hinaus hat der Europarat die GRECO gegründet (Group of States Against Corruption), als zusätzliches Organ, welches sich auf die Statistiken von Transparency International abstützt. Auf der Ebene einiger Länder, ja sogar einiger Schweizer Kantone, plädieren Sie selbst, Herr MARTY, für die Einrichtung von Justizräten als zusätzliches Aufsichtsorgan. Leider weigern sich unsere Bundes- und Europarichter kategorisch, «appellatorische» Rügen entgegenzunehmen. Beamte des Europarates, einschließlich der GRECO und Transparency International, weigern sich vehement, Plausibilitätstests durchzuführen, und behaupten, dass es nicht ihre Aufgabe sei, sich mit konkreten Fällen zu befassen oder die Fakten zu überprüfen. Die Mitglieder der Justizräte sind Teil der Justiz-Zunft - sie sind also keineswegs neutrale Personen. Somit sind all diese Alibi-Überwachungsbehörden, überflüssig.*

*Frage :*

*Wie wollen Sie als Aufsichtsbehörde Ungerechtigkeit und Korruption bekämpfen, ohne jemals einen Plausibilitätstest anzustellen?*

8.

*Behauptung:*

*Nach Ausschöpfung der nationalen Rechtsbehelfe haben Einzelpersonen die Möglichkeit, ihre Beschwerden an das Hochkommissariat für Menschenrechte der Vereinten Nationen, und nicht an den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte zu richten. Diese Option ist unüblicher. Nach meinen Beobachtungen und eigenen Erfahrungen bestätigt diese UN-Agentur nicht einmal den Eingang der Beschwerden. \**

*Es wird der Schluss gezogen, dass kein internationales Gremium die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte und die Europäische Menschenrechtskonvention durchsetzt. Das kann kein Zufall sein. Dies wird bewusst von den okkulten Gewalten unseres Planeten Erde gesteuert, welche die Völker versklavt haben.*

*Frage :*

*Wie erklären Sie sich diese offensichtliche Dysfunktion der Vereinten Nationen? Sie wissen sicher, dass ihre Gründung von ROCKEFELLER finanziert wurde, mit der Hoffnung auf ein Return on Investment.*

9.

*Behauptung:*

*Transparency International erstellt jährlich ein Ranking über den Grad der Korruption in den Ländern. Zu diesem Zweck sammeln diese Leute Gerichtsurteile, wo Korruption festgehalten wurde.*

*Wenn ein Whistleblower eine Schweizer Bank anzeigt, wird unser Bundesanwalt Michael LAUBER nicht auf die Bank losgehen, sondern den Informanten gnadenlos verfolgen. Somit wirkt er als Chefsingenieur der Korruption. Dies erklärt, warum Transparency International Schweiz, wo immer ein Vertreter der Bundesanwaltschaft einsitzt, unser Land auf Platz 3 der am wenigsten korrupten Länder einstufen kann. Das ist virtuell. Die vom System gedeckte Korruption bleibt unsichtbar. Die Realität sieht ganz anders aus: Wie in allen Ländern haben wir die Binnenkorruption. Aber Korruption ist auch unser wichtigstes Exportprodukt.*

*Tatsächlich ist die Schweiz wahrscheinlich das korrupteste Land der Welt, aber unsere Elite führt die Welt mit exzellenter Image-Werbung in die Irre. Am 02.12.19 behaupteten Sie, dass es der Schweizer Justiz gelungen sei, die Geldwäsche zu kontrollieren, auch dank der Zusammenarbeit mit unseren Banken.*

*Frage :*

*Aus welchem Grund wollen Sie beispielsweise nicht den konkreten Korruptionsskandal überprüfen, dessen Opfer François LÉGERET ist?*

10.

*Behauptung:*

*Als Präsident der Menschenrechtskommission des Europarates sassen Sie in den vordersten Reihen und haben gesehen, dass der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte tatsächlich die größte Unrechtsfabrik der Welt ist.*

*Frage ;*

*Wie viele Briefe von betrogenen und verzweifelten europäischen Bürgern an die Präsidentschaft des Europarates sind durch Ihre Hände gegangen? Wie viele dieser Dysfunktionsfälle haben Sie einem Plausibilitätstest unterzogen?*

11.

*Behauptung:*

*Der korrupte Politiker ist die Regel, nicht die Ausnahme. Das ist die Wurzel des Übels, denn korrupte Politiker wählen korrupte Magistrate, die sich so gegenseitig decken.*

*Auf Bundesebene stellen wir fest, dass unsere Räte der eidgenössischen Kammern oft korrupte Bundesräte oder Parlamentspräsidenten wählen. Jüngste Beispiele: Der Nationalratspräsident 2018, [Dominique DE BUMAN](#), Bundesrätin [Viola AMHERD](#) und die Nationalratspräsidentin [Isabelle MORET](#), die am 02.12.19 fast einstimmig gewählt wurde (klicken Sie auf die Links, um die Beweise zu sehen). Nach dem Prinzip « Ich halte dich, du hältst mich an den Eiern », wählen sie notorisch korrupte Kollegen in die Führungsgremien.*

*Von unseren politischen Parteien ist die Christlich-Demokratische Partei (CVP) sicherlich die korrupteste, gefolgt von Ihrer Freisinnig-Liberalen Partei (FLP) und der Schweizerischen Volkspartei (SVP). Die linken Parteien (Sozialisten und die Grünen) kooperieren mit der korrupten Rechten: Sie schliessen die Augen, um im Gegenzug Zugeständnisse für ihre Wählerschaft herauszuholen. Aber der korrupte Sozialist und Grüne existiert offensichtlich auch.*

*Frage :*

*Sie haben in Ihrer Rede erwähnt, dass Sie im Rahmen von Vergaben öffentlicher Aufträge mit einem Korruptionsfall zu tun hatten. Als damaliger Staatsanwalt im Tessin hätten Sie gehört, dass das so üblich sei. Sie haben sich mit einer einfachen Verwarnung zufriedengegeben, überzeugt, dass das Problem erledigt war. Sind Sie so naiv, oder wollten Sie nicht diejenigen antasten, welche Sie gewählt haben?*

12.

*Behauptung:*

*Neben den Freimaurern gibt es viele andere Geheimgesellschaften, wie z.B. die Serviceclubs (Lions, Ambassadeur, Rotary, Kiwanis etc.), Scientologen und Opus Dei. Die Geheimdienste der Großmächte sind auch okkulte Akteure: CIA, mi6, Mossad etc. International sind die Illuminati und Bilderberger richtungsweisend. Natürlich ist es ein Hexenkessel, aber sie sind bestrebt, sich gegenseitig zu schonen. Man muss verstehen, dass diese okkulten Mächte wie ein Kartell mit variierender Geometrie zusammenarbeiten. So wird beispielsweise die lokale Mafia der CVP des Oberwallis durch das Bundesgericht geschützt. Beweise: In*

*einer E-Mail vom 12.07.19 schrieb Bundesrichter Thomas MERKLI, man hätte «keinerlei Kompetenz, sich mit "kantonaem Filz" (...) zu beschäftigen».*

*Die Oligarchen der Welt stehen an der Spitze der Pyramide. Sie sorgen für die Unterwerfung nationaler und internationaler Behörden und tolerieren Korruption auf allen Ebenen, so auch im Oberwallis. Im Gegenzug arbeitet die Basis mit den oberen Schichten der Pyramide zusammen.*

*Das ist keine Verschwörungstheorie. Die Fakten belegen die Existenz der globalen Verschwörung.*

*Frage :*

*Sie werden mit Sicherheit argumentieren, dass die «Verschwörungstheorie» von der Dummheit ihrer Anhänger lebte. Stehen Sie für eine im Fernsehen übertragene Debatte mit mir zu diesem Thema zur Verfügung?*

***Endgültige Anschuldigung:***

***Sie sind ein sehr intelligenter und gelehrter Mensch. Sie können deshalb nicht die Gnade des Idioten vorschieben, der nicht verstanden hat, dass unser Justizsystem unheilbar degeneriert und unreformierbar ist. Sie sind ein sehr brillanter Diener der okkulten Kräfte. Man verabreichte Ihnen das Abendmahl ohne Beichte. Sie sind wirklich ein begabter Schauspieler. Mit Ihren eifrigen Empfehlungen zur angeblichen Stärkung des Justizsystems mit dem Schaffen von stets weiteren Alibi-Kontrollbehörden täuschen Sie die öffentliche Meinung. Sie frequentieren die Freimaurer und benehmen sich genau wie ein hochrangiger Bruder.***

***Die Justizkonsumenten und Zeugen des Nichtfunktionieren des Systems in allen Teilen der Welt fordern, dass die Justiz von aussen her zu überwachen sei. Tatsächlich können Burgerjurys alle bestehenden Kontrollorgane des Rechtsbankrottes ersetzen. Es wäre billiger, effizienter und schneller.***

***Letzte Frage:***

***Halten Sie sich selbst für einen wohltätigen, unabhängigen und ehrlichen Mann, der seinen Freimaurer-Eid nicht über die Bundesverfassung stellt?***

*\*Die französische Aktivistin Corinne MOREL (En quête de justice) berichtete, dass sie am 25.10.19 eine Sammelklage von 700 Justizopfern beim Hochkommissariat für Menschenrechte der Vereinten Nationen eingereicht habe und dass sie gut empfangen worden sei. Warten wir die Ergebnisse ab.*